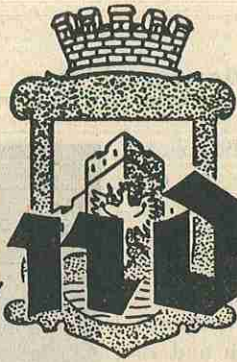


Verschleißpreis 1.70 Schilling  
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol  
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



# Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratentell verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10  
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 47

Landeck, 18. November 1972

27. Jahrgang

## Galtür im Paznauntal – einst und jetzt

Dipl.-Ing. Dr. Emil Leys von der Forsttechnischen Abteilung für Wildbach- und Lawinenverbauung — Gebietsbauleitung Imst — hat uns Aufzeichnung über das Dorf Galtür zum Abdruck zur Verfügung gestellt. Er zeigt darin in umfassender Darstellung, wie gegen die Gefahr der Lawinen wirksam angekämpft werden kann. Seine Berichte über die Lawinenvorbeugung und Objektschutz gegen Lawinen in der bedrohten Gemeinde Galtür werden zu späterem Zeitpunkt Grundlage einer Artikelserie sein. Um jedoch von Galtür mehr zu erfahren, vertiefen wir uns in die Aufzeichnungen von Erich Lorenz.

### Vorwort

Der mutige Lebenskampf der Bewohner von Galtür gegen die Unbilden der Natur hat das Leben der Dorfbewohner seit Jahrhunderten geprägt. Dies beweisen die Berichte aus den alten Chroniken von Galtür, die Erich Lorenz gewissenhaft verfolgte und in seiner Familienchronik weiterhin aufzeichnen wird.

Die Erzählung der Ehrenbürgerin, Frau Oberschulrat Anna Kathrein, zeigt sehr eindrucksvoll die schrecklichen Auswirkungen von Großlawinen am Beispiel „Kinge“ auf.

Da die Hochlagenaufforstungen verbunden mit Lawinenverbauungen, eine dringende Notwendigkeit zur Absicherung der Steilhänge darstellen, wurde von Emil Leys das Lawinenvorbeugungsprojekt Galtür und die bisherigen Maßnahmen in einem umfassenden Bericht dargestellt. Das Projekt „Lawinenvorbeugung Galtür“ ist als Fortsetzung der im Jahre 1953 in der Gemeinde Kappl begonnenen Schutzmaßnahmen zu betrachten und gilt als weiteres Glied in der Reihe der für die Talsanierung erforderlichen Arbeiten.

Da weiters nicht alle Lawinen im Anbruchgebiet zu verbauen sind, wurde in Galtür auch großer Wert auf den Objekt-

schutz bei den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gelegt. Diese Verbauungsart hat sich seit jeher bewährt. Eine Zusammenstellung zeigt die bisherigen Verbauungen auf.

Die Wildhege und die Jagdausübung im Hochgebirge ist eine harte Aufgabe und wird vom Jagdpächter Hermann Walter behandelt.

So mögen diese Berichte alle bisherigen Leistungen im Kampf gegen die Naturgewalten der Bevölkerung von Galtür zusammenfassen und eine Grundlage für weitere notwendige Schutzmaßnahmen darstellen.

Nur eine möglichst sichere Landschaft verbürgt in Zukunft die Erhaltung und Erweiterung des Dorfes und schützt den Lebensraum, der in Zukunft mehr denn je für Einheimische und Gäste benötigt wird. Galtür ist ein modernes Skidorf und ist wegen seiner Höhenlage (1583 m) und wegen seiner wunderschönen und romantischen Landschaft ein berühmtes Fremdenverkehrsdorf Tirols.

### Berichte aus alten Chroniken über den Lebenskampf der Bewohner von Galtür

Von Erich Lorenz

Die hier angeführten und niedergeschriebenen Berichte sind entnommen aus den Chronikaufzeichnungen von Galtür, aus Urkunden im Pfarrarchiv, aus Datenbüchern und Matrikelbüchern, teils auch aus mündlicher Überlieferung.

Von dem viel berichteten „Galtürbüchlein“ ist leider nur die Überlieferung unserer Väter und Großväter geblieben. Dieses wertvolle Dokument ist wahrscheinlich irgend jemand in die Hände gefallen, der es nicht mehr aushändigte und vom ehemaligen Verwahrer nicht bemerkt oder aus Unkenntnis gar nicht geschätzt wurde.

## kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Ein Bankkonto bei Ihrem heimischen Bankinstitut bringt Ihnen viele Vorteile. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, und wir zeigen Ihnen den WEG ZUM ERFOLG!

Wie nun aus allem hervorgeht, lebten hier die Bewohner bescheiden und haben sich trotz der vielen Kämpfe mit der harten Natur behauptet. Lawinen waren immer die größten Feinde, dazu kamen Hochwasser und Muren, auch Krankheiten und Viehseuchen. Die Fackel des Krieges tobte durch diese karge und einsame Gegend. Trotzdem verzagten die Bewohner nicht. Unsere Aufgabe ist es, jetzt unter leichteren Verhältnissen dieses ererbte Stück Heimat zu erhalten und zu verbessern.

#### *Aus der Frühgeschichte*

Das Dorf Galtür, einstmals „Cultura“ genannt, war anfänglich von Rätoromanen besiedelt.

Aus einer Urkunde vom Jahre 1146 geht hervor, daß Graf Ulrich von Tarasp, von einigen Galtürwiesen und -höfen Grundzinsen, die alljährlich am Katharinatag (25. November) fällig waren, an das Kloster Marienberg im Ober-Vinschgau bei Burgeis schenkte (Chronik Galtür). Um das Jahr 1319 kamen die Walliser (aus Wallis in der Schweiz) nach Galtür. Aus einer Gerichtsurkunde von Naudersberg, wohin der Ort gerichtlich gehörte, geht hervor: „Im Jahre 1320 kamen in Cultura sogenannte Walser an und ließen sich im Bereiche des Gerichtes nieder. Sie werden als neue Abgabe jährlich 12 Pfund Meraner an das Gericht bezahlen“ (Chronik Galtür).

Über 1339 berichtet die Chronik von einer großen Überschwemmung, ohne nähere Einzelheiten anzuführen.

1348 bis 1351 berichtet Abt Gaswin von Marienberg, daß eine furchtbare Krankheit aus Genua eingeschleppt wurde, so daß kaum ein Sechstel der Einwohner von Galtür überlebte.

#### *Bau der Pfarrkirche*

1359 begannen die Bewohner mit dem Bau der Kirche, die am 24. Juni 1383 von Bischof Johannes II. von Chur geweiht wurde. Der Weihbrief ist noch in lateinischer Sprache vorhanden.

Zur Unterschrift und zum bischöflichen Siegel steht da folgendes: „Gegeben in unserem Schloß Fürstenburg, am ersten Sonntag nach dem Feste der Geburt des hl. Johannes des Täufers im Jahre des Herrn 1383“. Die ersten Toten, die im neugeweihten Friedhof beerdigt wurden, waren 3 junge Männer, die in Vermunt beim Heuziehen durch eine Lawine verschüttet wurden.

#### *Galtür im ausgehenden Mittelalter (1492)*

1406 entfachte der Appenzellerkrieg. (Die Appenzeller Bauern drangen bis Imst vor und zogen sich daraufhin wieder zurück.)

In der Höfezählung des Jahres 1427 hatte Galtür 49 Feuerstätten mit 71 Haushalten.

In der Friedensstiftung König Rupprechts von der Pfalz werden auch alle „Wallise uf Cultura neben den Landlute in Pazenun“ beschworen (Chronik Galtür).

1460 hat Erzherzog Sigismund von Österreich, regierender Fürst von Tirol, den Galtürern eine eigene Gerichtsbarkeit verliehen. Sie konnten einen Richter wählen, der vom Hauptgericht Naudersberg anerkannt wurde. Ihm standen 7 Schöffen zur Seite. Der Richter konnte mit den Schöffen alle bürgerlichen Sachen entscheiden. Nur in Malefizsachen (Mit Todesstrafen verbunden) und kriminellen Dingen blieb die Entscheidung beim Hauptgericht Naudersberg.

Am 6. August 1462 ging ein großes Unwetter mit Überschwemmung über das ganze Tal (Chronik von Galtür ohne nähere Angabe). nieder.

1480 wurde die Kirche vergrößert und am 28. Juli 1483 vom Churer Bischof wieder geweiht.



### **Ausstellung: Mathias Schmid in der Schloßgalerie Landeck vom 17. November bis 3. Dezember 1972**

**Geöffnet täglich von 13-18 Uhr, Samstag und Sonntag  
10-12 u. 13-18 Uhr, Eröffnung: Freitag, 17. Nov. 1972, 17 Uhr**

#### *Galtür am Beginn der Neuzeit*

1499 wütete der Bündner Krieg, in dem die Engadiner auch in diese Gegend feindlich einfielen. Den Richter Jakob Geiger nahmen die Engadiner als Geisel mit.

1537 traten die Engadiner zur „kalvinischen Religion“ über und dadurch verloren die Galtürer verschiedene kirchliche Rechte.

1556 wütete eine furchtbare Krankheit; „ein großes Sterben hat unter den Menschen begonnen“, berichtet die Chronik. Höfe und Wiesen wurden sehr feil.

1560 wurde die heute genannte „Schnopfenalpe“ an die Götser verkauft, die wegen des Sterbens der Menschen und daher mangels an Vieh nicht mehr besetzt werden konnte. In der Urkunde ist ausdrücklich vermerkt, daß genannte Alpe, wenn sie die Götser wieder hergeben, denen zu Galtür feilzubieten sei. Im Abschlagungsfalle darf die Alpe auf keinen Fall den Engadiner gegeben werden.

Große Schwierigkeiten hatten die damaligen Bewohner immer wegen der Alpe Vermunt, die ja bis zum Jahre 1900 im Engadiner Besitz war. So schrieben die Galtürer schon 1595 an den österreichischen Vogt von Kastels: „Die Einziehung der Alpe durch die Engadiner ist uns ganz und gar zuwider, zu Nachteil und Schaden, denn miar in an

wilden Tal hausen, wo nüt wachsen tuat und die Alpen unsere bösten Äckerwisn sein“.

Der Alpbetrieb von der Vermuntalpe am 3. Oktober 1599 wurde von den Galtürern durch ihr Gebiet mit Gewalt verhindert. Die Engadiner schickten ca. 30 Leute her, um mit ihrem Vieh durch das Jamtal über den Futschöl hierüber zu gehen. Die Galtürer stellten Wachen auf und als die Engadiner mit dem Vieh zu später Nachtzeit heraus wollten, wurden von den Wachen Signalfire angezündet. Darauf stürmten die Galtürer Vermunt zu und trieben die Engadiner mit dem ganzen Vieh auf die Bielerhöhe zurück. Diese wurden dadurch gezwungen, den Abtrieb wieder über den Gletscher durchzuführen. Es kam dann zu einer Einigung, indem die Engadiner bei der Gemeinde 200 Gulden hinterlegten und in späteren Jahren die Alpe pachteten.

1610 wurde eine Zollstelle errichtet, das bedeutet, daß ein reger Handelsverkehr über die Übergänge stattfand.

1612 wurden im Bludenz Herrschaftsurbar die Grenzen zwischen Tirol, Vorarlberg und der Schweiz festgestellt (Chronik Galtür). 1613 berichtet die Chronik von einem harten Winter mit großen Lawinen. Auf der Kinge riß es Haus und Stall fort. Acht Menschen wurden verschüttet, vier konnten nur als Leichen geborgen werden. Auch das meiste Vieh ging zugrunde.

Auch der Winter 1616 war sehr hart. In der Birche wurde der obere Stall verlahnt. Eine Frau, die beim Füttern war, kam ums Leben, ebenso das Vieh.

#### Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618—1648)

1621 war Krieg zwischen dem Haus Österreich und Graubünden. Einheiten von Soldaten kamen unter dem Kommando des Grafen v. Salz über Zeines und besetzten die Grenzen. Später zogen sie durchs Fimbirtal ins Engadin.

1622 am Bartholomäustag fielen die Engadiner in Galtür ein, setzten die Kirche und 34 Häuser mit Ställen und Stadeln in Brand.

1627 wurden alle Höfe und Güter aufgenommen. Die Galtürer erhielten wegen der ausgestandenen Kriegsschäden auch in den noch folgenden Jahren die Steuer geschenkt.

Fortsetzung auf Seite 6



## unsere heutige RECHTSFRAGE

**Frage:** Die Schafzüchter, die im heurigen Sommer ihre Schafe im Kaunertal sommerten, beklagen sich, daß die Muttertiere großteils ohne Lämmer heimgekommen sind. Die Hirten erklären, daß die Dezimierung der Jungtiere auf Grund des großen Adlerbestandes erfolgt sei. Nun stehen aber die Adler unter Naturschutz und müssen von Jägern und Bevölkerung geschützt werden. Angesichts des entstandenen Schadens - gerade jene Züchter sind hart betroffen, die um teures Geld reinrassige Zuchtschafe erstanden haben und nun keine Nachkommen besitzen - erhebt sich die Frage:

Gibt es eine Möglichkeit, Schadenersatzansprüche geltend zu machen? Welche Behörde oder welches Amt ist hier zuständig?

**Antwort:** Der Adler gehört in Tirol zu den jagbaren Tieren. Er ist jedoch ganzjährig zu schonen, da keine Abschlußzeit festgelegt ist. Die von ihm angerichteten Schäden durch das Schlagen von Lämmern sind nicht als

Wildschaden einzustufen, da das Tier der ganzjährigen Schonung unterliegt. Der Jagdausübungsberechtigte ist daher auch nicht zu irgendwelchen Schadenersatzleistungen verpflichtet. Auch von der öffentlichen Seite her werden in diesen Fällen keine Entschädigungen geleistet. Es kann allerdings sein, daß bei weiterem Überhandnehmen von Schäden, die durch Adler verursacht werden, eine begrenzte Stückzahl zum Abschluß freigegeben wird.

### Wohltätigkeitsball

Der Lions-Club Westtirol veranstaltet auch heuer wieder im Rathaussaal zu Telfs seinen traditionellen Wohltätigkeitsball am 18. November 1972.

Den Ehrenschutz hat Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, Bezirkshauptmann Dr. Albert Nöbl, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Wilhelm Kundraditz, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger sowie Bürgermeister Emil Achammer übernommen.

Aus Klubmitteln und aus dem Reinerlös dieser Veranstaltung werden unter Mithilfe öffentlicher Stellen an diesem Abend folgende Hilfsaktionen geleistet:

Gemeinde Haiming: Sonderschule-Werkzeugmaschine

Gemeinde Imst: Beitrag zur Errichtung und Ausstattung des Betagtenheimes, Sonderschule-Werkzeugmaschine

Gemeinde Landeck: Sonderschule-Werkzeugmaschine

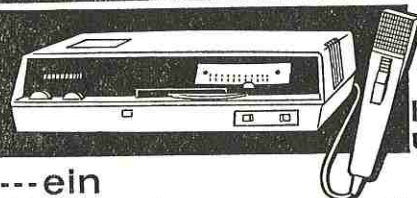
Gemeinde Silz: Kinderspielplatz

Gemeinde Telfs: Beitrag zur Errichtung und Ausstattung des Altersheimes, Sonderschule-Werkzeugmaschine

Gemeinde Zams: Krankenhaus St. Vinzenz, Fotometer zur Blut- und Harnuntersuchung

### Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Die Generalversammlung findet am Freitag, den 17. November 1972, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Bierkeller“ statt.



Heute  
unentbehrlich

## --- ein Diktiergerät

Sie sparen sich **Zeit** und **Ärger!**

Unverbindliche Prospektzusendung und Vorführung.

Rudolf *Amor*

BÜRO-MASCHINEN · BÜRO-MÖBEL  
6021 Innsbruck, Brixner Straße 3  
Tel. (0 52 22) 25 7 29, 25 7 20 FS 05-3510

# Fernsehprogramm

19. - 25. 11.

## Sonntag, 19. November

### 1. Programm:

- 16.00 Räuber Rumzeis
- 16.10 Pan Tau
- 16.45 Zauberkarussell
- 16.50 Rentiere auf Kamtschatka
- 17.00 Im Land der Elefanten
- 17.45 Gute-Nacht-Sendung
- 17.50 Children to Children
- 18.20 Ein Platz für Tiere
- 19.05 Sport
- 19.30 Zeit im Bild mit dem Beginn der Wahlsendung aus der BRD
- 20.15 Eines langen Tages Reise in Die Nacht

ca.

- 22.30 Er kann's nicht lassen – Spielfilm nach den Pater-Brown-Geschichten

### 2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.20 Schwarz auf weiß
- 19.05 Michael Kohlhaas
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Die Fragen des Christen
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Das Mädchen und der General
- 21.45 Ich liebe dich – Melodien, die die Welt verzaubern

## Montag, 20. November

### 1. Programm:

- 18.00 Wissen – aktuell
- 18.30 Schweinchen Dick
- 18.55 Mehr wissen über die Mehrwertsteuer
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Department S
- 21.05 Werbung
- 21.10 Telesport am Montag, Internationales Reit- und Springturnier

ca.

- 23.30 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Was könnte ich werden?
- 19.00 Betrifft Gesundheit
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ein Stern erlosch: Eine Sendung zum 30. Todestag von Joseph Schmidt
- 21.10 Montreux '72
- 21.35 Telereisen

## Dienstag, 21. November

### 1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Die Baumwollpflücker
- 18.55 Mehr wissen über die Mehrwertsteuer
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol – aktuell
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ihr Auftritt, bitte

- 21.00 Werbung
- 21.05 Das dreckige Dutzend – Spielfilm
- 23.35 Zeit im Bild

### 2. Programm

- 18.30 Physik für alle
- 19.00 Spuren
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Quiz Einundzwanzig
- 21.00 Die Glocken sind auf falscher Spur
- 21.30 Telereisen

## Mittwoch, 22. November

### 1. Programm:

- 10.00 Unbekannte Nachbarschaft: NO-Italien
- 10.30 Skigymnastik
- 11.00 Frau mit Vergangenheit
- 12.45 Telesport am Montag
- 16.30 Der Zirkus
- 17.05 Zauberkarussell
- 17.10 Wer bastelt mit?
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
- 18.55 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Horizonte
- 21.00 Werbung
- 21.05 Wer mir das einmal g'sagt hätt' – Eine Begegnung mit Elfriede Ott
- 21.50 Zeit im Bild – Nachtausgabe

### 2. Programm:

- 18.30 Telefrance
- 19.00 Hochfrequenztechnik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.09 Mehr wissen über die Mehrwertsteuer
- 20.15 Der tschechoslowakische Film der sechziger Jahre: Von etwas anderem
- 21.35 Telereisen

## Donnerstag, 23. November

### 1. Programm:

- 10.00 British Life and Literature: Village wooing
- 11.00 Physik für alle
- 11.30 Epilog – Ernst Krenek
- 12.00 Telefrance
- 18.00 Italia Ciao
- 18.30 Sportmosaik
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der Hutmacher
- 21.30 Werbung
- 21.35 Zeit im Bild
- 21.40 Studioprogramm: Das Porträt: Arthur Köstler

### 2. Programm:

- 18.30 Lehrerinformation
- 19.00 Kontakt
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.09 Mehr wissen über die Mehrwertsteuer

- 20.15 Wheel in the right machine – Suite in 4 Sätzen, komponiert und arrangiert von Friedrich Gulda
- 20.55 Simon Templar
- 21.45 Telereisen

## Freitag, 24. November

### 1. Programm:

- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung
- 10.30 Christliche Riten
- 11.00 Von etwas anderem
- 18.00 Die grüne Welt: Zahlen, Fakten, Perspektiven
- 18.30 Die Reiter von Padola
- 18.55 Belangsendung des ÖGB
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der Kommissar
- 21.15 Werbung
- 21.20 ORF-Diskussion
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.25 Unser Nachtfilm: Im Dutzend heiratsfähig

### 2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Friedrich Schreyvogel
- 19.00 Das Abenteuer der Malerei – Der Maler und sein Universum
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Der deutsche Stummfilm: Der letzte Mann
- 21.45 Telereisen

## Samstag, 25. November

### 1. Programm:

- 14.30 Hauskonzert
- 15.25 Das kleine Haus
- 15.50 Das Zirkuspferd
- 16.45 Unser trautes Heim
- 17.10 Seniorenklub
- 18.10 Skigymnastik
- 18.30 Kultur – speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag, ... sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Fritz-Muliar-Schau
- 21.25 Werbung
- 21.30 Sport
- 22.00 Zeit im Bild
- 22.05 Unser Nachtwestern: Montana

### 2. Programm:

- 16.30 Über den Dächern von Nizza – Spielfilm
- 18.10 Horizonte
- 18.55 Musiknachrichten  
anschl. Wir spielen Blockflöte
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Die Stille wird euch erhellen – Die geheimnisvolle Welt des Yoga und der Yogis
- 21.25 Salzburger Festspiele 1972 – (2. Teil)  
Igor Strawinskij: Psalmen-symphonie
- 21.50 Telereisen

## Serviererin und Küchenmädchen

für Wintersaison gesucht.

GASTHOF BERGBLICK, FISS, Tel. 05476-23104

Bastler sucht gebrauchte, kleine  
zu kaufen.

## Hobelbank

Telefon 05442-64109

## Ausstellung Franz Pöhackers in der Galerie „Elefant“

Aus einem anfänglichen Neugierdeverhältnis zur Bildenden Kunst entwickelte sich eine Sammeltätigkeit vorwiegend graphischer Arbeiten von Künstlern des Oberlandes. Der Sprung von der kleinen Privatsammlung zur Initiative, selbst eine Galerie zu eröffnen, war dann nur mehr eine Frage der Zeit. So beschreibt die neugebackene Galeriebesitzerin Monika Lami ihren Werdegang zur Galeristin.

Am Freitag, den 24. November 1972 um 17 Uhr, wird die Galerie Elefant, Landeck, Malserstraße 62, mit einer Ausstellung von Zeichnungen Franz Pöhackers eröffnet. Der bekannte Tiroler Bildhauer soll Starthilfe für die neue Galerie sein.

Pöhacker ist gebürtiger Grazer, Schüler der Kunstgewerbeschule Innsbruck und der Akademie Wien bei Professor Wotruba. Seine Variationen zum Thema Figur sind zugleich expressiv und tektonisch, vom Gefühl für Mensch-

liches und Monumentales geprägt, wenn man eine Verallgemeinerung sucht, ist sein Werk eine Synthese zwischen Barlach und Wotruba, allerdings mit der ihm eigenen Methode der Zerlegung der Form und neuerlichen Verbindung zu neuer abstrakter Körperlichkeit. Der Künstler ist Träger verschiedener Akademiepreise und des Körnerpreises 1966, sein Werk ist durch viele Ausstellungen im In- und Ausland und durch Großaufträge bekannt geworden. Die interessanteste Plastik dürfte die „Liegende“ vor der Chirurgischen Klinik in Innsbruck sein.

Die gezeigten Graphiken sind Werkstudien und freie Arbeiten. Der Künstler ist bei der Eröffnung anwesend. Im Anschluß wird im Hotel Greif (Straudi) um 20 Uhr ein Film Pöhackers vorgeführt, der die geistigen und materialen Hintergründe für das Entstehen einer Plastik zeigt.

Außerdem sind folgende Künstler ständig vertreten: Herbert Danler, Gerald Nitsche, Norbert Strolz (Landeck); Elmar Kopp, Erwin Reheis, Gustav Stimpfl, Andreas Weißenbach (Imst); Reinhard Traxl (Tobadill); Walter Nagl (Hatting); Manfred Ebster, Franz X. Hauser (Wien).  
G.N.

## Ehrung bei der Bergwacht des Bezirkes

Am 4. November hatte Bezirksleiter Frank zu einer Ehrungsfeier geladen, um langjährigen Mitgliedern der Bergwacht des Bezirkes Landeck den verdienten Dank auszusprechen. Landecks Bezirkshauptmann, Hofrat DDr. Lunger, NR Regensburger, LAbg. Geiger und die Ortsstellenleiter der Ortsgruppen des Bezirkes sind zur Ehrungsfeier erschienen.

Im Anschluß an die Begrüßungsworte nahm Bezirksleiter Frank im besonderen zu den Aufgaben und zur Entwicklung der Bergwacht in unserem Bezirk Stellung.

Grundsätzlich wurde betont, daß die Bergwacht in keiner Weise mit dem Begriff eines „Vereines“ in Zusammenhang zu bringen sei, vielmehr obliegen den Mitgliedern der Bergwacht Aufgaben, die im Bergwachtgesetz-Landesgesetz verankert sind. Bergwachtmänner versehen ihren Dienst also im Namen des Gesetzes und der Behörde, die jeden einzelnen Bergwachtmann nach abgeleiteter Anwärterzeit und einer spezifischen Schulung im Anschluß an ein Gelöbnis in den Dienst stellt.

Laut Gesetz ergibt sich für den Bergwächter folgender Aufgabenbereich: Schutz der Natur (nach den Naturschutzbestimmungen), Schutz des Eigentums und Schutz der Person, wobei sich Obgenanntes nicht allein auf Bergregionen beschränkt, sondern auch Tallandschaften und Ortsgebiete miteingeschlossen sind. Um eine gezielte Überwachung zu erreichen ist jeder Bergwachtmann verpflichtet, monatliche Dienstgänge zu machen. Auf ihren Dienstgängen fungieren die Mitglieder der Bergwacht als öffentliches Organ, das zur Überwachung der Landschaft nach oben erwähnten Gesichtspunkten von der Behörde eingesetzt ist und auch dementsprechenden Schutz vom Gesetze her genießt. Laufende Dienstgänge garantieren dem Gesetzgeber, daß eine möglichst umfassende Überwachung gegeben ist.

Da den Bergwachtmann auf seinen Dienstgängen mannigfache Aufgaben erwarten, ist eine Schulung unerlässlich. Im besonderen erwartet der Tourist von einem Bergwächter, daß er nicht nur die Naturschutzbestimmungen genau kennt, sondern auch in der Lage ist, Erste Hilfe zu leisten.

In Kursen und Schulungen durch befähigtes Personal werden die Mitglieder der Bergwacht ausgebildet, um diesen Forderungen gerecht zu werden. Es muß hier aber betont werden, daß die Meinung einiger Leute - die Bergwacht führe auch Bergungen durch - nicht richtig ist. Für Bergungen von Bergverunglückten sind selbstverständlich die Männer des Bergrettungsdienstes zuständig, die durch ihr bergsteigerisches Können, durch spezielle Schulungen und durch ihre Ausrüstung befähigt sind, Hilfe zu leisten und Abtransporte in jeder Schwierigkeitsstufe durchzuführen.

Zur Entwicklung der Bergwacht bemerkte Bez.-Leiter Frank folgendes: Als vor etlichen Jahren die Bergwacht gegründet wurde, brachte der Dienst wenig Schwierigkeiten mit sich, denn die Bergwelt und die Natur wurde von Touristen bevölkert, die wohl das Ideal, die Natur zu schützen, recht hoch hielten und wenige Vergehen gahndet werden mußten. Mit dem Fortschreiten der Technisierung und dem Bau der Lifte und Seilbahnen wurden unsere schönen Berge und Almböden zum Geschäft und die Zerstörung begann. Die Bergwacht ging daran, sich intensiver zu engagieren, vermehrte ihre Dienstgänge, machte Großeinsatzübungen, unternahm Schulungen und beschaffte sich eine bessere Ausrüstung (Funkgeräte, einheitliche Kleidung, Erste Hilfe Ausrüstung, Einsatzfahrzeuge und dgl.), versuchte durch Belehrungen und Mahnungen den Naturschutzgedanken zu verbreiten und arge Landschaftszerstörer durch Anzeige der verdienten Strafe zuzuführen.

Um mit den Neuerungen Schritt zu halten ist auch für die Bergwacht Geld notwendig. Der Appell an den Gesetzgeber zeigte wenig Wirkung. Der Bergwacht ihrerseits blieb also nur die Möglichkeit, durch Arbeiten, die wohl nicht zu den gesetzlich vorgesehenen Aufgaben zählen, um Sympathie zu werben und Geld zu betteln. So wurden vor allem im Dienste um die Verschönerung der Heimat einiges geleistet (Aufstellung von Ruhebänken, Säuberungsaktionen, Wegmarkierungen, Anlage von neuen Spazierwegen und Anbringung von Seilsicherungen an Höhenwegen). Nun liegen die Dinge derzeit so, daß der Ge-

setzgeber die Bergwacht wohl in den Dienst stellt, sie mit minimalen Mitteln unterstützt, im übrigen aber die jeweiligen Gemeinden die Erhaltung der Organisation durch Subventionen ermöglichen. Im Bezirk Landeck ist hier allen Gemeinden im besonderen zu danken, gerne sind deshalb auch die Mitglieder der Bergwacht bereit - dort wo die Möglichkeit für sie besteht - im Sinne der Erhaltung der Schönheiten unserer Natur tatkräftig zu arbeiten.

Für die Zukunft prognostiziert Frank, es müsse eine Umkehr geben und Vieles gutgemacht werden, sonst wäre ein Ende im Chaos zu finden. Er meint aber auch, durch gezielte Aktionen und durch gezieltes Arbeiten aller im Sinne des Naturschutzes könnte unsere Landschaft Erholungsraum für Europa sein. In der Zukunft sieht der Bezirksleiter den Mann der Bergwacht als Wegweiser, Führer, Kamerad, Retter und Mahner.

Nach Ansprachen der Ehrengäste überreichte Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lungler die Ehrenzeichen.

Geehrt wurden Mitglieder, die nun schon mehr als zehn Jahre im Dienst der Bergwacht stehen:

Falch Alois, Landeck; Falch Karl, Flirsch; Fleisch Ehrenreich, Stanz; Fleisch A., Stanz; Gigele W., Fließ; Hafele Alois, Feichten; Hafele Erich, Feichten; Hafele Karl, Feichten; Holzknecht H., Flirsch; Huter J., Flirsch; Kleinheinz F., Kappl; Landerer K., Kappl; Larcher F., Pfunds; Larcher J., Feichten; Larcher M., Feichten; Lentsch Serafin, Feichten; Marth L., Fließ; Oberlechner W., Zams; Oraschnigg W., Landeck; Pircher A., Landeck; Prünster A., Zams; Prünster M., Zams; Praxmarer J., Feichten; Raich A., Feichten; Sailer E., Kappl; Schagowetz M., Zams; Schwarzer H., Flirsch; Schweninger W., Pfunds; Siegl J., Kappl; Stadlwieser O., Feichten; Strolz H., Flirsch; Zechberger A., Pfunds.

Das Ehrenabzeichen für 25 jährige Angehörigkeit haben schon früher Gstir Anton, Zams; Stav Alexander, Landeck, und Thurner Georg, Landeck, erhalten.

### **Galtür . . .** Fortsetzung von Seite 3

1630 hat ein durchreisender schwedischer Soldat die Pest eingeschleppt. Viele Menschen fielen dieser Seuche zum Opfer. Wegen dieser Krankheit wurde ein Kreuzgang nach Gaschurn (in Vorarlberg) gelobt und jedes Haus mußte eine Person schicken oder 3 Pfund Wachs bezahlen.

1632 beginnen die Matrikelbücher. Leider wird noch keine Todesursache angeführt.

1635 starben abermals 25 Menschen an der Pest.

1638 wurden die Gerichte Galtür und Ischgl v. Kaiser Ferdinand III. und Erzherzogin Claudia in einem Gerichtsbrief neu bestätigt. Die folgenden Jahre werden als nicht gut bezeichnet.

1648 war die Belagerung von Bregenz. Viele Montafoner sind mit Hausrat auf Zeines geflüchtet (Chronik Galtür). Auch der Landsturm und kaiserliche Soldaten waren dort stationiert.

#### *1650 bis 1700*

1658 wurde in Galtür schon Schulunterricht erteilt.

1660 bis 1675 waren schlechte Zeiten. In Feldkirch mußte man für den Viertel Roggen 20 Kr. zahlen und in Füssen im Allgäu 15 Kr. für den Mezzen.

1672 war eine verheerende Viehkrankheit und es wurde versprochen, dem hl. Martin eine Kapelle zu errichten, wenn diese Seuche erlischt. Am 17. und 18. Juli 1678 war ein furchtbares Hochwasser. Dabei wurden in Tschafein die erste gebaute Martinskapelle sowie fünf Wohnhäuser nebst Ställen und Städeln zerstört. Brücken und Wege wurden fortgeschwemmt. 1679 wurde die Kapelle wieder gebaut.

1682 haben die Lawinen großen Schaden angerichtet. Einige Häuser, Ställe und Städel wurden verlahnt. Fünf Menschen fanden den Tod. Auch Vieh ging zugrunde (Chronik und Archiv Galtür).

Über die Aufzeichnungen der Lawinen ist zu bemerken, daß es von den Bewohnern erst als schwer verzeichnet wurde, wenn Menschen, Wohnhäuser, Vieh und Ställe zugrunde gingen. Die kleinen Schäden, wie Verlahnen von Pillen, Unordnung in den Wiesen zählten nicht als Katastrophe, sondern wurden als dem Winter entsprechend hingenommen und der Schaden ohne Aufsehen in Ordnung gebracht.

1689 war ein überaus strenger Winter. Um Lichtmeß waren große Guxe (= starkes Schneegestöber), die Tage anhielten. Am 4. Februar brach oberhalb Tschafein die Nedertallahne, beschädigte und zerstörte teils die Martinskapelle, vier Häuser, Ställe und Städel; 29 Menschen, die in den Keller geflüchtet waren, mußten jämmerlich zugrunde gehen. Das Wasser der Trisanna wurde gestaut, und die Menschen erstickten und ertranken.

Am 3. Februar des Jahres 1689 wurde der Weiler Piel von der Lawine zerstört. Dabei kamen elf Menschen ums Leben. Lawinen haben in diesem Winter im ganzen Alpengebiet großen Schaden verursacht. In Klosters hätten am gleichen Tag 75 Menschen durch Lawinen den Tod gefunden. Daß diese Lawine besonders auch die Waldungen zerstörten, ist nahelegend.

Die Lawinentoten von 1682 und 1689 in Galtür lassen sich im Totenbuch nicht nachweisen. Es sind die Taufbücher vorhanden; das Sterbebuch von 1666 bis 1701 ist nicht vorhanden. Jährlich sind in diesen Jahren 14 bis 24 Kinder zur Welt gekommen. Die Todesfälle, soweit sie jährlich nachweisbar sind, lagen zwischen vier bis zehn. Daß viele ihr Brot in der Fremde verdienen mußten, beweisen diese Bücher und Zeugnisse. Es heißt z. B. „er starb in Mainz, bei Regensburg oder einfach in der Fremde.“

#### *1700 bis 1800*

1703 rückte auch der Landsturm aus Galtür aus. Paul Walter kehrte nicht mehr zurück und blieb verschollen.

Der Winter 1720 wird in der alten Chronik folgend beschrieben. In der „Weißen Riefi“ und oberhalb Hohegg gingen große Lawinen nieder. Vier Menschen kommen dabei ums Leben. Aber nicht nur in Galtür, sondern es verlahnten auch im Stanzertal vier Menschen, in Tarrenz neun, im Passeiertal 22 und im benachbarten Engadin in Fettau 34; das sind zusammen 73 Lawinentote. In Ischgl raste die Madleinlahne furchtbar nieder, zerstörte in Brand ein Haus, Stall und Stadel. Das Wasser der Trisanna wurde 48 Stunden gestaut und im Frühjahr konnte noch eben mit den Schlitten übers Tal gefahren werden. Die Lawine vermochte im Sommer nicht apher zu werden; es schneite im folgenden Winter wieder darauf.

1729 ist ein Stall und Stadel verlahnt worden.

1732 war wieder die Viehseuche im Ort. Dies war natürlich schlimm, denn der Vieherlös war die einzige Einnahmsquelle für die Bewohner. Im Winter dieses Jahres wurde das Haus des Anton Heiss unter dem Gofen verlahnt. Leute kamen nicht zu Schaden. In den folgenden Wintern und von normalen oder leichten Wintern scheint nichts auf.

1754 wurde die ordentliche „fry Schuel“ gestiftet. Das Stiftsbüchlein ist im Pfarrarchiv. Von den Zinsen, die die Stiftsgelder abwarfen, konnte ein Lehrer bezahlt werden.

Über die große Unwetterkatastrophe, die vom 8. bis 11. Juli 1762 niederging, berichtet Pfarrer Mattle: „Am Donnerstag 3 Uhr nachmittags bedeckten schreckliche Wolken den Himmel, Winde und Stürme brüllten. Von allen Hängen und Bergen kamen Wasser mit Getöse zutal. Riesige Felsblöcke, die stärksten Bäume wälzten sich die Berge herab. Die Wildbäche der

beiden Täler Jam und Vermunt brachten Wasser und Schlamm-massen, zerstörten Felder, Wege und Pfade, rissen Gebäude, Stall und Stadel mit fort. Alle Brücken bis auf 3 von Zeinis bis Hall wurden fortgeschwemmt. Ein gräßlicher Anblick bot sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Halbnaakte Menschen rannten durcheinander, um in aller Eile Hab und Gut, ihre Angehörigen und sich selbst vor den Wassermassen in Sicherheit zu bringen. Pfarrer Mattle flehte zur Patronin, unsere Himmelskönigin, Hilfe und wieder Hilfe für seine Pfarrkinder und alle Betroffenen. Er und der Fröhmesser Anton Salner gaben mit dem Allerheiligsten öfter den Segen gegen die tobenden Fluten. Auch wurden die ganze Zeit hindurch bei Tag und Nacht alle Glocken geläutet. Endlich, am Sonntag, den 11. Juli, um 7 Uhr in der Früh brachte die gütige Jungfrau auf Geheiß der göttlichen Barmherzigkeit die Windstöße und die Schrecken der sich balgenden Wolkenmassen und die anstürmenden Ungeheuer der Flüsse zum Stillstand. Auf wunderbare Weise beruhigte sich allmählich die Trisanna. In einem Augenblick zerstoben die Wolken und auf einmal heiterte sich der Himmel auf, die Sonne strahlte lieblich herunter auf uns, die wir gegenseitig auf einen Wink der herrlichen himmlischen Gottesmutter ein Ave beteten. Die mächtige Jungfrau wollte uns nicht, obwohl sie leicht könnte, verderben lassen.“

Der Hochw. Pfarrer Mattle berichtet weiter: „Interessanterweise fiel dieser Tag auf den 6. Sonntag nach Pfingsten, wo das Schicksal mich, Josef Mattle, als Pfarrer traf, meinen Pfarrkindern von Galtür zu lesen und zu erklären dieses Evangelium: Die göttliche Gerechtigkeit, die wir durch unsere Sünden herausgefordert haben, ertragen wir vertrauensvoll, Kraft der Hilfe der allerseligsten Jungfrau Maria, unserer Patronin. Wer wäre jemals, der sich ihr anvertraute, getäuscht worden? Eher werden Himmel und Erde vergehen, als daß die Gütigste jemand ihre Hilfe versagen würde, der sie ernst vor ihrem mütterlichen Bild zu Galtür anruft. Auf daß aber die Hoffnung nicht täusche, haben wir, ich, der unwürdige Vorsteher dieses Ortes und Mathias Maier als Richter, zu Ehren der Gottesmutter und zum Nutzen der Gemeinde ein Bittgelöbnis zum Dank für die Errettung aus der Wassernot getan. Dies wurde unter dem Volke freudig aufgenommen und am 25. Juli, am Feste des hl. Jakobus und an den darauf folgenden 3 Tagen, durch ein 40stündiges Gebet eingelöst. Daher erwartet das Wohlwollen Mariens von uns und unseren Nachkommen, daß wir immer eingedenk wären, solch großer Wohltaten und unsere Dankesschuld nie vergessen.“

Pfarrer Mattle berichtet weiter: „In Galtür hat die fürsorgliche Gottesmutter die Gewalt der Überschwemmung gebrochen, obgleich die Überschwemmung als unverschämter Gast in viele Häuser eindrang. Bis auf eines hat Maria alle Häuser von der letzten Zerstörung bewahrt. Immerhin belief sich der Schaden bei uns in Galtür an verwüsteten Wiesen, weggerissenen Ställen und Scheunen, an Vieh und Hausrat nach einer Schätzung vereidigter Männer vom Magistrat auf 10.333,24 Gulden.“

„In Ischgl hauste 1762 das Wasser noch schlimmer; im Weiler Paznaun, in Prenner zerstörte es eine Schlosserschmiede und drei Häuser, im Ähli und in Ebne.“

Noch entsetzlicher war der Anblick im Montafon, nicht nur für mich, sondern für alle, die es selbst geschaut haben. 95 Häuser wurden dort weggeschwemmt.

„In Feldkirch fuhren die Leute mit Booten durch die Straßen und um in die Häuser zu gelangen, mußten sie durch die höher gelegenen Fenster steigen; drei Personen kamen dort in den Fluten um.“ „In Innsbruck hielt die starke Brücke stand, doch drang der Inn in die Stadt ein, bis Neptun nachließ, die Stadt mit dem Untergang zu bedrohen, Kraft der Vermittlung der Gottesmutter Maria, ‚Maria Hilf‘ genannt, zu der die Bürger

flehten gleich wie wir, Hilfe, Hilfe, Maria Hilf (Brief Pfarrarchiv Galtür).“

1772 war ein schlechtes Jahr. Das Gericht Landeck verkaufte kein Getreide mehr an Galtür und Ischgl. Sie erhielten Pässe vom Hauptgericht Naudersberg und mußten das Getreide aus dem Vintschgau holen.

1776 wurde die Kirche erweitert und barockisiert. In einem Brief ist überliefert, daß der Kalk im Larein gewonnen und gebrannt wurde. Darum heißt es: „Während dem Steineführen am 28. März beim Aufladen, allwo die Mehnen (Mehnenzugtiere: Pferde, Rinder) so bei 43 Stück gewesen, brach die Schneelawine gerade ob den Mehnen und dem Volke ab und hat 5 Mehnen teils aus dem Fuder und Schlitten gelahnt, teils zugedeckt und doch keinem etwas getan.“

1778 wurde die Kirche trotz der schlimmen Zeiten restauriert.

1792 beschlossen die Gemeinden, eine 6 Schuh breite Straße zu bauen, nachdem die alte durch die vielen Überflutungen teils zusammengebrochen war.

Am 13. Februar 1793 wurde das Haus Nr. 11 in Wirl (Langhütte) verlahnt. Maria Anna Walter und ihr Kind, sowie Elisabeth Hauser konnten nur mehr als Leichen geborgen werden.

Diese interessanten Chronikaufzeichnungen über Galtür werden wir in einer der nächsten Nummern fortsetzen.

### Skiclub Arlberg — aktiv wie immer

Igm — In der wiederum zum großen Jahrestreffen in- und ausländischer Mitglieder gewordenen, kürzlich in St. Anton abgehaltenen Vollversammlung des SCA konnte Obmann Rudi Matt ein umfangreiches Bild der nie erlahmenden Arbeit dieses nun 71 Jahre alten Skiclubs am Skilauf geben. Klubrennen und Jugendrennen zeigten allgemein hohes technisches Niveau, vor allem aber auch eine Begeisterung für den Sport, die der Tradition der Arlberger würdig ist. Der Einsatz von Ernst Falch als Jugendtrainer hat die erfolgreiche Breitenarbeit noch vertieft, man wird auf diesem Wege weiter schreiten und auch im kommenden Winter einen tüchtigen Trainer heranholen. Für Gertrud Gabl und Karl Schranz, die nun ihre ungewöhnlich erfolgreiche Rennläuferzeit beenden, fand der Obmann warme Worte des Dankes. Der Jugend ein Beispiel, mit harter Selbstdisziplin den Erfolg erringend, werden diese Fahrer in den Reihen des SCA stets eine besondere Achtung genießen. Wenn



auch mit Karl Cordin und Harald Rofner eine klein gewordene Mannschaft im Rahmen der Nationalmannschaft den Arlberg vertritt, so zweifelt man doch in der Heimat nicht an kommenden Erfolgen.

Der vergangene Winter hat viele schöne Arlberger Siege gebracht, die in den Annalen des SCA immer mit Stolz vermerkt werden. In St. Anton wird man Anfang Februar das Arlberg-Kandahar durchführen, diesmal insofern in neuer Form, als es nur zum Start einer Herrenklasse kommt. Die Vorarbeiten werden vom SCA mit gewohnter Präzision erledigt, dem AK wird St. Anton wie so oft schon in seiner Geschichte

der Durchführungsort mit der besonderen skisportlichen Atmosphäre sein. Im Laufe der Versammlung wurde eine größere Zahl von Mitgliedern durch Verleihung von Leistungsabzeichen geehrt. Langjährige Mitglieder erhielten die Ehrenzeichen des ÖSV und SCA, unter ihnen Hermann Schuler und Benno Rybizka, die beide 50 Jahre dem SCA angehören.

Als Vertreter des ÖSV war Ing. Pirkner, des allgemeinen Sportverbandes Kamerad Gasser, des TSV Vizepräsident Frz. Fahrner erschienen. Bürgermeister Karl Tschol, KR. Walter Schuler, und der Präsident der Österreichischen Hotelierversammlung, Ernst Scardarasy, bewiesen durch ihre Anwesenheit ebenfalls, wie wichtig das Wirken des Skiclub Arlberg ist.

### Nikolausbesuch in der Familie

Auch heuer haben Sie wieder Gelegenheit, von der inzwischen schon traditionellen Aktion der Kath. Jugend „Nikolausbesuch in der Familie“ Gebrauch zu machen.

Wegen des sehr großen Andrangs können Anmeldungen nur bis zum 2. Dezember in der Buchhandlung Tyrolia und im Kindergarten Brixnerstraße entgegengenommen werden.

Der Reinerlös dieser Aktion und eines großen Missions-Basars, der Anfang Dezember stattfindet, wird heuer einem Tiroler Missionar in Afrika zugute kommen.

Er soll zur Betreuung seiner weitverzweigten Pfarrgemeinde ein Auto erhalten.

## Stadtgemeinde Landeck

### Bekanntmachung

Aus technischen und witterungsbedingten Gründen konnte mit den Arbeiten für die Ausführung einer Wasserversorgungsleitung entlang des Perfuchsbergerweges erst am 15. November 1972 begonnen werden. Es ist daher erforderlich, die im Gemeindeblatt vom 4. November 1972 in der Zeit vom 6. November ursprünglich vorgesehene und verlautbarte Wegesperre auf den Zeitraum vom 15. November bis einschließlich 24. November zu verschieben. Alle übrigen Angaben der 1. Verlautbarung bleiben aufrecht.

Der Bürgermeister: Anton Braun

## Österreichisches Rotes Kreuz

### Bezirksstelle Landeck

#### Einladung

zum allgemeinen und kostenlosen Kurs über lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinanwärter.

Dauer: 3 Abende

Ort: Landeck, Bezirkshauptmannschaft

Zeit: 29. 11., 30. 11., 1. 12. 1972, jeweils 20 Uhr.

Dieser Kurs wird erstmalig durchgeführt und ist für Anwärter aller Führerscheinklassen ab 1. Oktober 1973 obligatorisch.

Es wird darauf hingewiesen, daß im Frühjahr 1973 ein regulärer Erste-Hilfe-Kurs für alle anderen Interessenten stattfinden wird.

Anmeldung in der RK-Zentrale Landeck, Tel. 844, erforderlich.

## Volkshochschule Landeck

### Vortrag

Prof. Herbert Danler spricht am Mittwoch, 22. November 1972, um 20 Uhr in der Aula des Realgymnasiums über

#### „Die Tiroler Weihnachtskrippe“

Ihre historische, volkskundliche u. künstlerische Entwicklung. Es werden hervorragende Beispiele alter Wachs-, Holz- u. Papierkrippen in eindrucksvollen Farbaufnahmen vorgeführt.



## A. T. T.-Ecke

### Törggelefahrt nach Südtirol mit dem Bus

Die Bezirksgruppe Landeck des ÖAMTC erlaubt sich, alle Mitglieder zu der am **Samstag, den 18. November** stattfindenden Törggelefahrt nach Marait bei Sterzing einzuladen.

Die Ausfahrt wird diesmal mit dem Omnibus erfolgen: Abfahrt: Samstag, 18. November, 13.00 Uhr beim Landecker Postautobahnhof.

Rückfahrt: am selben Abend

Eine **Voranmeldung ist unbedingt erforderlich**, und zwar beim Fremdenverkehrsverband Landeck-Stadtpl., Tel. 344 unter Angabe der Zahl der Teilnehmer.

### Schützengilde Zams

Die Wintersaison mit dem Luftgewehr und der Luftpistole beginnt ab sofort.

Im Schießlokal - Kindergarten Zams - wird jeden Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr geschossen. Jungschützen ab 18.00 Uhr.

Termine für Wettkämpfe und Gesellschaftsschießen werden durch Anschlag im Schützenheim bekanntgegeben.

Gut eingeschossene Leihwaffen liegen auf, Munition erhältlich. Da in diesem Jahr die Europameisterschaften im Luftgewehr und in der Luftpistole in Österreich durchgeführt werden, ist die Wettkampfsaison sehr kurz.

Die Gildenmeisterschaft mußte aus Terminmangel in eine Saisonmeisterschaft umgewandelt werden. Die Veranstalter erhoffen sich dadurch eine intensivere Teilnahme aller Schützen und solcher, die es werden wollen.

### Turnverein „Jahn“ Landeck

#### Jahreshauptversammlung

Der Turnverein „Jahn“ Landeck führt am **Samstag, den 18. November 1972** um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck seine diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen und werden gebeten pünktlich zu erscheinen.

## Stadtgemeinde Landeck

# Ausschreibung

Die Stadtgemeinde Landeck sucht für die Zeit vom 1. Dez. 1972 bis zum Ende der Eislaufsaison einen

## Platzwart

für den neuerstellten Eislaufplatz am Viehmarktplatz. Der Platzwart muß alle mit der Erhaltung des Platzes und des Eislaufbetriebes im Zusammenhang stehenden Arbeiten selbständig besorgen.

Die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung.

Bewerbungen müssen bis spätestens Freitag, den 24. November 1972 beim Stadtamt Landeck eingereicht werden.

Landeck, den 7. November 1972

Der Bürgermeister: Anton Braun



## Arbeiterkammer Landeck

### Vortrag:

Auswirkungen der **Einkommensteuerreform** und der **Mehrwertsteuer**.  
Dipl. Kfm. Gerhard Seidlmann  
Mittwoch, 22. November 1972, 20 Uhr  
Landeck, Malsersstraße 41, Arbeiterkammersaal  
Eintritt frei

## Finanzamt Landeck

Die Wiederholung des Vortrages über Mehrwertsteuer in Ried findet am Freitag, den 24. November 1972, um 20 Uhr im Gasthof Linde statt.

## Totaler Triumph des TWV Landeck bei den Meisterschaften des Tiroler Wassersportvereins

Sozusagen als Abschluß der heurigen Schwimmsaison wurden Ende September im Hallenbad Telfs die Vereinsmeisterschaften der TWV-Sektionen ausgetragen. Obwohl sich die Landecker Schwimmer wegen des späten Termines nicht auf diese Wettkämpfe vorbereiten konnten, zeigten sie doch recht ansprechende Leistungen und gingen als Sieger im Mannschaftsklassement vor Innsbruck und Telfs hervor. Damit gelangte der im letzten Jahr an den TWV-Innsbruck verlorene Pokal wiederum für ein Jahr in den Besitz des TWV-Landeck. Aber auch die beiden Ehrenpreise, die für die beste Schwimmerin bzw. den besten Schwimmer aus 2 Bewerben gedacht waren, konnten sich die Landecker holen. Es war dies bei den Damen **Astrid Walser** und bei den Herren **Freddy Senn**. Somit ist es nicht übertrieben, von einem totalen Triumph des TWV-Landeck bei diesen Meisterschaften zu sprechen.

Sehr gut in Form zeigte sich Freddy Senn, der über 100m Kraul in 1:03,3 und über 100m Rücken in 1:10,6 ausgezeichnete Seiten erzielte. Diese beiden Ergebnisse reichten auch aus, um seinen stärksten Widersacher, den 7-fachen Landesmeister Michael Nagele (TWV-Innsbruck) auf den zweiten Platz zu verweisen. Somit errang Freddy Senn erstmals den Titel eines TWV-Vereinsmeisters.

Bei den Damen wurde Astrid Walser Vereinsmeisterin, welche diesen Titel ebenfalls zum ersten Mal für sich gewinnen konnte. Trotz einer langen Trainingspause erzielte sie recht gute Leistungen. Die 100m Kraul beendete sie nach 1:25,0.

Ebenfalls eine gute Zeit schwamm Hubert Frizzi, der über 100m Brust mit 1:19,1 einen zweiten Platz belegte.

Noch zu erwähnen sei die 4 x 50m Lagenstaffel der Herren, bei der nach spannendem Kampf überraschend der TWV-Landeck vor dem TWV-Innsbruck siegreich blieb. Hier entschieden wohl die perfekten Staffelablösen der Landecker über den Sieg. Mit dem Gewinn dieses Bewerbes legten die Oberländer den Grundstein zum späteren Mannschaftssieg.

### Die Ergebnisse der Landecker:

Damen: 100m Kraul: 1. Astrid Walser 1:14,3; 3. Karin Walser 1:19,9. 100m Schmetterling: 2. Karin Walser 1:32,4. 100m Rücken: 2. Astrid Walser 1:25,0; 3. Doris Senn 1:27,1. 4 x 50m Lagen: 1. TWV Landeck. 4 x 50m Kraul: 1. TWV Landeck. 4 x 50m Brust: 2. TWV Landeck.

Herren: 100m Kraul: 2. Freddy Senn 1:03,3. 100m Brust: 2. Hubert Frizzi 1:19,1. 100m Rücken: 1. Freddy Senn 1:10,6; 2. Hannes Senn 1:14,6. 100m Schmetterling: 3. Freddy Senn 1:15,2. 4 x 50m Lagen: 1. TWV Landeck. 4 x 50m Kraul: 3. TWV Landeck. 4 x 50m Brust: 3. TWV Landeck.

## Tischtennis Herbstmeister - ASV Landeck

Die nun abgeschlossene Herbstrunde konnte vom ASV in überlegener Manier gewonnen werden. Allerdings wäre zu bemerken, daß der Oberlandliga sehr schwache Vereine angehören und lediglich die DSG Pfunds und Reutte besseres Spielmaterial aufzuweisen haben.

### Die Ergebnisse:

Landeck - Inzing	9:1
Landeck - Pfunds	9:3
Landeck - Silz	9:0
Landeck - Reutte	9:1
Landeck - Tarrenz	9:0
Landeck - Ötz	9:0

Da nun keine Meisterschaftsspiele mehr durchgeführt werden, kann der Trainingsbetrieb ungestört weitergeführt werden.

Ab sofort wird statt am Dienstag am Mittwoch gespielt. Wir bitten um Vormerkung.

## ÖAV-Jugend Landeck

Nächster Heimabend am Freitag, den 17. Nov. 1972, 19.00 Uhr.

## FUSSBALL

SV Landeck — SV Haiming-Ötztal I 4:1  
SV Landeck — SV Haiming-Ötztal II 6:0 abgebrochen  
SV Landeck — SV Haiming-Ötztal Jgd. 4:1  
SV Landeck — SV Haiming-Ötztal Schü. 1:4  
SV Landeck — SV Stanzach Junioren 5:2

Mit einem klaren Sieg über Haiming-Ötztal beendete der Sportverein Landeck die Herbstmeisterschaft. Eine Halbzeit lang spielte die heimische Mannschaft meisterlich auf und die Ötztaler, einst gefürchtet, schienen nicht da zu sein. Schon nach vier Minuten war der Führungstreffer durch Gerhard Walter erzielt, der freistehend ein schönes Zuspiel von Walter Guggenberger aufnahm und den angreifenden Torhüter überhob. Zahlreiche Schüsse aus der zweiten Linie durch Schönsleben, Fadum, Guggenberger und Thönig verfehlten das Ziel, bis wiederum Guggenberger Schönsleben freispielte und dieser unhaltbar zum 2:0 einsandte. Nach der Pause waren die Gäste im Zerstoren erfolgreicher und auch ihre Stürmer, nur mehr schwach beschattet, kamen besonders an den Flügeln öfter durch und machten Torhüter Walch mehrmals schwer zu schaffen, doch bevor ihnen der Ehrentreffer gelang, sorgte wieder Guggenberger durch Steilpaß für freie Bahn durch Fadum zum 3:0. Tor 4 erzielte Schönsleben aus einem Freistoß vom Sechzehner, nachdem Guggenberger, Initiator und Einfädler zahlreicher Angriffe, bei einem Solo ganz einfach mit der Hand zurückgehalten worden war. Sehr gut Walch im Tor und Hörtnagl, Abwehr und Aufbau besonders in der ersten Halbzeit, der Sturm lebt vom Offensivdrang des Aufbaues und versteht es auch, den Ball zu halten, man vermißt allerdings noch den Doppelpaß und den harten flachen, konzentrierten Torschuß. Landeck II spielte nur 20 Minuten. Die Gäste waren nur mit zehn Spielern angetreten und kritisierten von Anbeginn jede Entscheidung des guten Referees Wachtler. Beim 2:0 für Landeck wurde der erste Ötztaler ausgeschlossen, mit ihm verließen zwei weitere Gastspieler aus Sympathie das Spielfeld und als Landeck auf 6:0 gestellt hatte erhielt ein weiterer Gastspieler Feldverweis, so daß das Spiel abgebrochen werden mußte. Jedenfalls lieferte Landeck II im Herbst mit einem Torverhältnis von 35:1 einen eindeutigen Beweis seiner Spielstärke. In ihren Reihen stehen Spieler, die jederzeit in der 1. Kampfmannschaft einen Platz ausfüllen können und darin liegt auch eine Stärke des Klubs. Die Junioren wurden mit Stanzach auch ohne ihre

Mannschaftsstützen Girardelli und Opperer sicher fertig. Sie dürfen stolz auf den Herbstmeistertitel sein, denn eine Reihe renommierter Juniorenmannschaften, wie ISK, SVI, Steinach, Fulpmes, Wilten und Wacker mußten die spielerische Überlegenheit der Oberländer anerkennen. Das hervorragende Torverhältnis von 53:8 sagt einiges aus. Landecks Jugend behielt klar die Oberhand über Ötztal Jugend, die Schüler hatten mit der Platzwahl Pech und mußten gegen starken Wind drei Tore in Kauf nehmen, die sie trotz Überlegenheit in der zweiten Halbzeit nicht mehr aufholen konnten.

Der Sportverein Landeck hat also im Herbst sein Plansoll erfüllt und mit drei Meistertiteln in TFV-Bewerben die erhoffte gute Leistung vollbracht. 42 Meisterschaftsspiele wurden bestritten, 30 davon gewonnen, 6 unentschieden gespielt und 6 verloren, 154 Tore geschossen und 61 kassiert. Diese Erfolge

sind nicht von selbst gekommen. Es gehört viel Schweiß und Fleiß dazu und mancher Verzicht, Selbstbeherrschung, auch Können und Talent allein sichern noch keinen Erfolg, Sinn für Kameradschaft und ein Kämpferherz, Vertrauen und Unterordnung, eine kontinuierliche Aufbauarbeit, erfahrene Betreuung Glück und viel Geld. Wenn bei einem Einsatz von 78 aktiven Spielern in den 42 Meisterspielen der letzten Saison, keine Verbandsstrafe ausgesprochen werden mußte, so darf hier allen Aktiven für faires und diszipliniertes Verhalten, den Trainern, Betreuern und Funktionären für ihren restlosen Einsatz Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Alle Sportfreunde werden schließlich gebeten, dem Sportverein weiterhin zu helfen, das gesteckte Nahziel, den Aufstieg in die Tiroler Landesliga als sportlichen Beitrag des SV Landeck zur 50-Jahr-Feier der Stadterhebung Landeck, zu erreichen.



1. Kampfmannschaft, Herbstmeister 72-73, 15 Punkte, Torverhältnis 24:8, 9 Spiele, Gebietsliga-West

stehend von links nach rechts: Fuchsberger Otto, Schönsleben Franz, Doff-Sotta Gert, Thönig Hubert, Hörtnagl Konrad, Tiefenbacher Toni; knieend: Fadum Gerhard, Fuchsberger Hubert, Walch Herbert, Walter Gerhard, Sailer Helmut, Fritz Günther, Niederbacher Hubert



2. Kampfmannschaft, Herbstmeister Reserven, 12 Punkte, Torverhältnis 35:1, 6 Spiele, Gebietsliga West

v.l.n.r.st.: Silbergasser Franz, Neuner Peter, Siess Klaus, Sailer Helmut, Fuchsberger Walter, Walter Georg, Litsch Herbert (Mannschaftsbetreuer), knieend: Albertini Werner (Nachwuchstrainer), Ortner Hubert, Grossegger Hansjörg, Thurner Robert, Luchetta Erich, Götsch Hans



Juniorenmannschaft, 9 Spiele, 17 Punkte, Torverhältnis 56:8, Meister Junioren Tirol-West

v.l.n.r.: Matt Egon (Betreuer), Walser Gerhard, Senn Burkhart, Albertini Arnold, Luchetta Klaus, Albl Manfred, Wilberger Manfred, Marth Engelbert, Pfisterer Josef, Krautschneider Hans, Strauss Viktor, Althaler Gernot

### Stadtbücherei Landeck (im Gebäude der Volksschule)

Besorgen Sie sich für die langen Herbstabende ein gutes Buch aus der Stadtbücherei. Durch die Zusammenlegung mit der Pfarrbücherei Landeck wurde die Auswahl wesentlich vergrößert.

Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Donnerstag: 16 bis 19 Uhr

Samstag: 10 bis 12 Uhr

*Neu eingestellte Werke:*

Unterhaltungslektüre:

O. N. Lang — Sekt am Vormittag; P. Gallico — Freund mit Rolls-Royce; M. Scett — Flitterwochen; B. Marshall — Der Bischof; Fr. Glauser — Der Tee; M. Dickens — Dein Weg sei mein Weg; E. M. Remarque — Schatten im Paradies.

Geschichte:

O. Schulmeister — Die Welt, die wir verlassen; P. Bamm — Frühe Stätten der Christenheit; P. Bamm — Die großen Religionen der Welt; G. Popp — Die Großen der Welt (Künstler, Wissenschaftler); P. Carrel — Die Wüstenfüchse.

Schülerbücher:

Ferra-Mikura — Lustig sind die Regentonne; Ferra-Mikura — Gute Fahrt Herr Professor; Ferra-Mikura — Tierbuch für die Jugend; R. Godden — Kleine Jungen brauchen kleine Esel; R. Göök — Das große Buch der Spiele.

Sind Sie Mitglied der Stadtbücherei? Alle Neubetritte des Jahres 1972 nehmen an einer Verlosung teil. Zu gewinnen sind schöne Buchpreise.

### Mundartdichterin Luise Henzinger 70 Jahre alt

Am 15. November 1972 feierte die bekannte Mundartdichterin Luise Henzinger ihren 70. Geburtstag. Wir verweisen auf eine Würdigung der Jubilarin in der kommenden Nummer des Gemeindeblattes.

Herzlichen Glückwunsch!

### Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren:

- am 1. Oktober ein Stefan Albert dem Tierarzt Ludwig Albert Pfund und der Ernestine Maria geb. Hölzl, Kappl Lochau 152;
- am 2. Oktober ein Thomas Johann dem kfm. Angestellten Johann Amon und der Rosa Renate geb. Streng, Strengen Nr. 61;
- am 3. Oktober ein Christian dem Hilfsarbeiter Franz Alois Gritsch und der Martha geb. Prantl, St. Anton, Haus Solleder
- am 5. Oktober eine Ursula dem Vertragsbediensteten Erich Schweighofer und der Anna Elisabeth geb. Larcher, See Nr. 143;
- am 8. Oktober eine Irene Erika dem Maurer Adelbert Hauser und der Wilfriede geb. Hörburger, Kappl 260; ein Werner dem Briefträger Johann Traxl und der Brunhilde geb. Schmid, Landeck, Perfuchsberg 17 ein Adalbert dem Gastwirt Richard Waibl und der Maria Johanna geb. Kleinheinz, Kappl 47; ein Stefan Franz dem Postbediensteten Franz Rauch und der Anna Maria geb. Hüttner, Landeck, Brixner Straße 6;
- am 10. Oktober ein Manfred dem Hotelier Manfred Walter Kössler und der Gabriele geb. Grisseemann, St. Anton Nr. 412; ein Helmut dem Vorarbeiter Rudolf Gottfried Sigl und der Monika geb. Juen, Flirsch 58;

- am 11. Oktober ein Stefan Sigmund dem Kraftfahrer Peter Probst und der Rosmarie geb. Ladner, See 74; eine Sonja dem kfm. Angestellten Roland Otto Reichmayr und der Veronika geb. Schobesberger, Landeck, Brixner Straße 12;
- am 12. Oktober ein Andreas dem Maurer Gottfried Siegele und der Josefa Gertraud geb. Sailer, Kappl 84; eine Michaela dem Kraftfahrer Helmut Plaseller und der Christine geb. Salhofer, Landeck, Thialmühle;
- am 14. Oktober ein Christian Walter dem Beamten Adolf Walter Hauser und der Erna Aloisia geb. Platzler, Landeck, Brixner Straße 11; eine Lucia dem Bundesbahnbediensteten Engelbert Geiger und der Agnes geb. Spiß, Flirsch Nr. 34; eine Helga dem Kraftfahrer Hubert Juen und der Sophia geb. Siegele, Kappl, Langesthei 44; eine Agnes dem Maurer Johann Siegele und der Maria Anna geb. Siegele, Kappl, Langesthei;
- am 15. Oktober ein Egon dem Landwirt Erich Purtscher und der Irmgard geb. Stecher, Serfaus 27; eine Ingrid dem Maurer Richard Ernst Oberhofer und der Mathilde geb. Lenz, Pfunds, Hinterrauth 394; eine Bernadette dem Zimmermann Walter Hairer und der Irma geb. Schranz, Fließ, Piller 28;
- am 17. Oktober ein Gerhard Jakob dem Schlosser Alois Bachleitner und der Walpurga Ingeborg geb. Gröbner, Prutz Nr. 10; ein Peter Johann dem Landwirt Alois Federpiel und der Katharina geb. Wackernell, Nauders 300; eine Ulrike Silvia dem Landwirt Hubert Rudolf Plangger und der Martha geb. Huber, Pfunds, Greit 148;
- am 19. Oktober eine Elisabeth Anna dem BB-Fahrdienstleiter Stefan Alfred Spiß und der Irmengard geb. Juen, Flirsch Nr. 253;
- am 20. Oktober eine Anna Maria Elisabeth dem Tischler Arnold Karl Röck und der Christine geb. Osterseher, Ladis 76;
- am 21. Oktober ein Jürgen Hans Peter dem Schuhmachermeister Erich Zangerl und der Anna Maria geb. Lorenz, Ischgl 88; eine Dagmar Maria dem Schmied Anton Mangweth und der Berta Renate geb. Ottl, Nauders 24; ein Thomas Anton dem Förster Sepp Vogl und der Maria Elisabeth geb. Schranz, Ried 166;
- am 22. Oktober ein Thomas dem Landwirt Franz Mark und der Rosa Maria geb. Kleinlercher, Pfunds, Greit 139;
- am 23. Oktober eine Eveline Johanna dem Frächter Johann Juen und der Maria Margaretha geb. Achenrainer, See Nr. 129; ein Peter Josef dem Maurer Robert Thöni und der Renate Katharina geb. Schöpf, Pfunds 343; eine Irene Mathilde dem Landwirt Erich Josef Plörer und der Gabriele Maria geb. Klotz, Kaunerberg 69;
- am 25. Oktober eine Manuela dem Kraftfahrer Werner Gapp und der Hirlanda geb. Würfl, Schnann 57;
- am 26. Oktober ein Roland dem Schlosser Arnold Hubert Ladner und der Maria Elisabeth geb. Neuhauser, Tobadill Nr. 24;
- am 27. Oktober eine Karin Paula dem Landwirt Hugo Karl Albert Kneringer und der Veronika geb. Schranz, Törens, Übersachsen 21;
- am 28. Oktober eine Gabriele dem Tapezierer Karl Mungenast und der Lydia Emma geb. Wolf, Pians 5; eine Gerda Elisabeth dem Gastwirt Heinz Rudolf Neurauder und der Paula Maria geb. Falch, Landeck, Bahnhofstraße 8;
- am 30. Oktober eine Tamara dem Elektriker Guido Scalvini und der Renate geb. Vogt, Landeck, Brixner Straße 14;
- am 31. Oktober eine Edith Wilma dem Schneidermeister Walter Voppichler und der Raineldes geb. Lenz, Zams, Innstraße 14.

### Zusatzleuchten für erhöhte Sicherheit

Nicht zu unterschätzen ist im Herbst auch die Zusatzbeleuchtung des Fahrzeuges: Abgesehen davon, daß Scheinwerfer, Deck- und Bremslichter tadellos in Ordnung sein müssen, empfiehlt es sich, den Wagen mit Breitstrahlern, einer Nebelschlußleuchte und einer Flashereinrichtung auszustatten, die im Falle von Gefahr oder bei einer Panne alle vier Blinker des Autos gleichzeitig in Tätigkeit setzt.

### Winterreifen nicht fürs Tempobolzen Mißverständnis mit furchtbaren Folgen

Verschiedentlich tauchten in letzter Zeit Angaben darüber auf, welche Spitzengeschwindigkeiten mit den diversen Arten von Winterreifen gefahren werden könnten. Unter anderem ist davon die Rede, M & S-Diagonalreifen vertrügen 150 km/h, M & S-Gürtelreifen 180 km/h und die entsprechenden Spikes-Typen 130, bzw. 150 km/h. Nach Feststellungen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) sind überraschend viele Kraftfahrer der Meinung, diese Geschwindigkeiten könnten unter allen Umständen voll genutzt werden. Vor dieser Auffassung kann nicht eindringlich genug gewarnt werden.

Die Spitzenwerte stellen Geschwindigkeitsmarken dar, welche die Reifen aushalten, nicht aber ein Tempo, das auf vereisten oder schneeglatten Fahrbahnen tatsächlich gefahren werden kann. Nicht einmal auf trockener Fahrbahn sind diese Spitzen zu empfehlen, da etwa Spikesreifen doch einen bedeutend längeren Anhalteweg haben, als etwa Sommerreifen.

Gleichgültig, welche Leistungsgrenze Winterreifen haben, muß das Fahrtempo dem Fahrbahnzustand und vor allem der Forderung, trotz Eis oder Schnee anhalten zu können, angepaßt werden. Eventuell notwendige Schnellbremsungen verkraftet kein Reifen aus hoher Geschwindigkeit, wenn der Fahrbahnzustand es nicht zuläßt.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 19. 11. — 33. Sonntag im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Messe für Johann und Veronika Staggl; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Adolf Paulmichl; 11 Uhr Messe für Anna v. Dellemann; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Plattner.

*Montag, 20. 11. in der 33. Woche im Jahreskreis:* 7 Uhr Messe für Prof. Schiemer u. Andreas Saxer.

*Dienstag, 21. 11. in der 33. Woche im Jahreskreis:* 7 Uhr Messe für Gerfried Ullmann.

*Mittwoch, 22. 11. — Gedächtnis der Hl. Märtyrerin Cäzilia zu Rom, † 2. Jh.:* 19.30 Uhr Abendmesse für Dr. Otto Schrott.

*Donnerstag, 23. 11. — Gedächtnis des Hl. Papstes Klemens zu Rom, † 101:* 7 Uhr Messe für Konrad Thaler.

*Freitag, 24. 11. in der 33. Woche im Jahreskreis:* 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Zangerl.

*Samstag, 25. 11. — Gedächtnis der Hl. Märtyrerin Katharina von Alexandrien, † 3. Jh.:* 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Direktor Ernst Außersdorfer.

*Sonntag, 26. 11. — Christkönigsfest (34. Sonntag im Jahreskreis):* 6.30 Uhr Messe für Anna Mayr; 9.00 Festgottesdienst der Musikkapelle Landeck für ihre verstorbenen Mitglieder; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Josefa Gabl; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Wille.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 19. November:* 8.30 Uhr Jahresmesse für Hildegard Minatti, 9.30 Uhr Messe für Josef Oberdorfer, 10.30 Uhr Messe für Maria und Johann Hainz, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

## TOP MODELLE 1972/73

- ✱ Höchstmaß an Bequemlichkeit
- ✱ Hervorragende Paßform auch für den empfindlichen Fuß
- ✱ Durch Fersenanhebung und nach vorne geneigten Schaft ideale Fußstellung und Fersensitz
- ✱ Anatomisch richtig geformte Polsterung gewährleistet plitzschnelle Kraftübertragung vom Fuß auf den Ski
- ✱ Weicher Schaftabschluß
- ✱ Problemlose Schnallenbügelverstellung



Wir beraten Sie gerne!

humanic 826

Schuhhaus LADNER ZAMS

Telefon 337

*Montag, 20. November:* 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid, für Frau Hann, 8 Uhr Jahresmesse für Georg und Emma Thurner.

*Dienstag, 21. November:* 7.15 Uhr Messe für Kath. Hamerl, für Johanna Sturm, 8 Uhr Jahresmesse für Rosa Kirschner.

*Mittwoch, 22. November:* 7.15 Uhr Messe für Josef Zangerl, für Clemenz Bohak, 8 Uhr Messe für Notburga Oberkalmsteiner. 19.30 Uhr hl. Messe f. verst. Eltern Zimmermann.

*Donnerstag, 23. November:* 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Hamerl, für Rosa Wille, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Josef Thurner.

*Freitag, 24. November:* 7.15 Uhr Messe für Johann und Maria Codemo, für Maria Hübler, 8 Uhr Messe für Josef Neuner.

*Samstag, 25. November:* 7.15 Uhr Messe für Karl Prantner, für Rosa Unterrainer, 8 Uhr Jahresmesse für Friedrich Hohenberger, 19.30 Uhr Vorabendmesse, Jahresmesse für Dr. Robert Tomann.

### **Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen**

*Sonntag, 19. 11. — 33. Sonntag im Jahreskreis:* 9 Uhr Bet- singmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josef und Maria Ennemoser.

*Montag, 20. 11.:* 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Mark-Zangerle.

*Dienstag, 21. 11. — Fest Mariä Opferung:* 19.30 Uhr Jugendmesse für Adolf Kneifel.

*Mittwoch, 22. 11. — Hl. Cäcilia:* 7.15 Uhr Messe für verstorbene Geschwister Mallaun.

*Donnerstag, 23. 11. — Hl. Papst Klemens I.:* 17 Uhr Kin- dermesse für Adalbert Krismer.

*Freitag, 24. 11.:* 7.15 Uhr Messe für verlassene Priester- seelen.

*Samstag, 25. 11. — Hl. Katharina von Alexandrien:* 7.15 Uhr Messe für verstorbene Verwandte Gojcevic; 17 Uhr Kinderrosenkranz; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Anna und Ferdinand Trenkwalder.

### **Mercedes 220 D**

Bestzustand, zu verkaufen.

Felix Troll - Spedition - Landeck, Tel. 686-687

**Ärztl. Dienst: 19. 11. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

**St. Anton - Pettneu:** Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Thöni

### **Tierärztlicher Sonntagsdienst**

19. 11. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/42

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 20. 11., 14 - 16 Uhr

Ab sofort zu vermieten

## **Raum mit ca. 16 m<sup>2</sup>**

geeignet als **Büro-** oder **Geschäftsraum,**  
an der Hauptstraße in Serfaus gelegen.

Anfragen an Hammerle Josef, Serfaus 45

**Heilsame Wärme durch**

## **Angora Gesundheitswäsche**

Angorawolle fördert die Gesundheit und verhindert Krankheiten wie

**Rheuma - Gicht - Ischias -  
Nieren- u. Blasenleiden -  
Nervenentzündungen u.v.a.**

Fachliche Beratung und Verkauf

**Drogerie O. Müllauer, Zams, Tel. 718**

**Pesjak - Großaktion**  
**nur noch bis zum**  
**30. November!**

Nützen Sie die  
letzte Chance.

Jeder Tag bringt  
bares Geld.

Lesen Sie die  
Beilage!

Wir haben umgebaut und

# ERÖFFNEN

unsere modernen Verkaufsräume, sowie das neue Fotostudio

**am Montag, den 20. November 1972**

Ab 16 Uhr gibt

**Weltcupsieger Karl Schranz Autogramme!**

*Mitmachen - mitgewinnen!*

Holen Sie sich im Zeitraum vom 20. Nov. bis 4. Dez. in unserem Geschäft einen Teilnahmechein für die Verlosung von

**6 Agfamatic Sensor Kameras sowie  
3 Color Kinderserien (Porträt)**

Die Gewinner werden am 4.12.1972 um 16Uhr unter notarieller Aufsicht ermittelt.



Mit Ihrem Fotohaus

# R. MATHIS

*Gewinnen Sie immer!*

Bitte ausschneiden!

FOTOHAUS R. MATHIS

## GEWINNCOUPON

NAME

ANSCHRIFT

Bitte ausschneiden!

## Anläßlich unserer Neu- bzw. Umbauten danken wir nachstehenden Firmen für Ihre Ausführungen

Baumeister <b>WILFRIED HUBER</b> Landeck	Erstellung des Neubaus sowie Durchführung aller Umbauarbeiten
Zimmereibetrieb <b>JULIUS VORHOFER</b> Landeck	Ausführung der Zimmereiarbeiten
Stahl- u. Aluminiumbau - Kunstschmiede <b>OTTO PLATTER</b> Zams	Anfertigung der Aluminiumfenster
Installation <b>WERNER SAILER</b> Landeck - Urgen	Installationen der Zentralheizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
<b>HELMUT GRABHER</b> Dornbirn	Lieferant der Rolläden
<b>EM - ELEKTRO MÜLLER</b> Landeck	Ausführung aller Elektroinstallationen
Ofenbau - Fliesenbeläge <b>OTTO WALSER</b> Landeck	Fliesen - Belagsarbeiten
Malerei - Anstrich - Tapeten <b>ENGELBERT KURZ</b> Zams	Innen- und Außenanstriche
Spenglerei und Glaserei <b>ERICH ALTHALER</b> Landeck	Ausführung sämtlicher Spengler- und Glaserarbeiten
Bodenbeläge und Schleifbetrieb <b>HANS GASTL</b> Landeck	Lieferung und Verlegung der Bodenbeläge
Alles fürs Büro <b>J. JÖCHLER</b> Landeck	Lieferung von Büromöbel und Büromaschinen
<b>SIEMENS A. G.</b> techn. Büro Innsbruck	Lieferung der Telefon- und Gegensprechanlagen
Ladenbau <b>MESSNER U. CO.</b> Graz - Neuhart	Lieferung und Montage der kompletten Ladeneinrichtung

Mit Ihrem Fotohaus

# R. MATHIS

*Gewinnen Sie immer!*



# A & O

## Zum Backen und für Bäckereien

Schmidt <b>Kochschokolade</b>	5. 50
200 gr. Tafel statt 6.90 nur	
ASO <b>Haferflocken</b>	5. 80
500 Gr. Paket statt 6.90 nur	
incl. <b>Waldhonig</b>	27. 90
500 Gr. Becher	
<b>Rama</b>	4. 80
per Würfel statt 5.50 nur	
Ring <b>Familien-Bäckerei</b>	19. 80
1 kg Beutel	
Walde <b>Linzer Bäckerei</b>	32. 50
1 kg Karton	
Cabos <b>Dessert-Pralinen</b>	8. 50
250 Gr. Beutel	
Türk. <b>Haselnußkerne</b>	10. 90
„Kerasunder“ Neue Ernte 250 Gr.	
Kaliforn. <b>Mandeln</b>	14. 90
Neue Ernte 200 Gr.	
<b>Kokosraspel</b> fein	6. 90
Neue Ernte 400 Gr.	
Griech. <b>Sultaninen</b>	11. 60
Neue Ernte 1 kg	
Die feine <b>Thea</b>	3. 70
per Würfel statt 4.70 nur	

Stattpreise sind übliche Abgabepreise  
Unverb. nicht kart. Richtpreise

## Wer inseriert wird nicht vergessen!

**Geschäftslokal** im Ortszentrum von Nauders zu vermieten. Zuschriften unter Nr. 71172 an die Verwaltung

**Austin GT 1300** Bauj. 72 neuwertig,  
**Austin** Bauj. 67, **NSU 1200 C** Bauj. 70, 26.000 km, zu vermitteln.

**VW-Dienst Albert FALCH, Zams**

**Stützstrümpfe u. Stützstrumpfhosen**  
in allen Größen lagernd

**Drogerie O. Müllauer**  
Zams, Tel. 718

## Lichtspiele Landeck

### Frankenstein u. die Monster aus dem All

Tollkühne Männer im Kampf gegen alles Vernichtende. Unterwelt Giganten und todbringende Weltall-Mächte. Mit: Akira Kuba, Yukiko Kobayashi u. a.

Samstag, 18. November 19.45 Uhr 14 J.

### Das Geheimnis d. schwarzen Handschuhe

Drei Dinge braucht ein Thriller. Action, Tempo, Wallace-Spannung. Hier sind sie. Mit: Tony Musante, Eva Renzi, Enrico Maria Salerno, Mario Adorf u. a.

Sonntag, 19. November 19.45 Uhr Jv.

### Die Hellstrom Chronik

Ein erschütterndes Zeitdokument, das jeden angeht. Welche Gefahren drohen vor ihrer Tür? Prädikat Wertvoll

Mittwoch, 22. November 19.45 Uhr 14 J.

### Romanze in Venedig

Das uneheliche Kind führt einen geschiedenen Dirigenten und eine Gutsbesitzerstochter nach neun Jahren zusammen. Mit: Ann Smyrner, Willy Birgel u. a.

Donnerstag, 23. November 19.45 Uhr Jv.

**Vorverkauf:** Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung





# Eröffnung Aral-Tankstelle Erwin Falch-Zams

**am 17. Nov. 1972**

**Zur Eröffnung erwarten Sie  
kleine Aufmerksamkeiten  
und Gratiswagenwäsche.**

**Gegen Ende Dezember geht  
neuerrichtetes Espresso in  
Betrieb.**

**Jüngere Kellnerin gesucht  
Sonntag - Ruhetag**

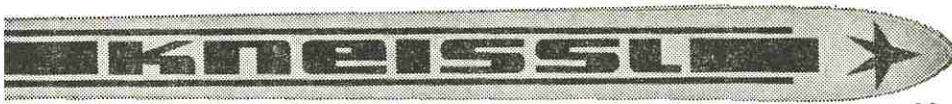
**Großtankstelle mit Service-  
station**

**Tankservice  
Wagenpflege  
Schnellwäsche  
Reifendienst  
Batteriedienst  
Unterbodenschutz  
Hohlraumversiegelung**

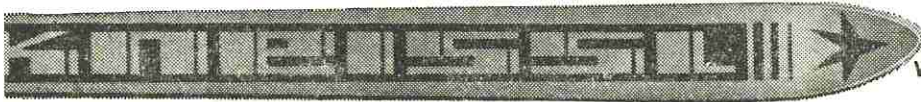
## Sport Greuter präsentiert die Linie der Stars 1972/73



**V. I. P. Star.** Ein neuer Vollkunststoff-Ski mit  
Epoxy-Sandwich-Schaumkern.  
Modell Riesenslalom und Modell Kombination.



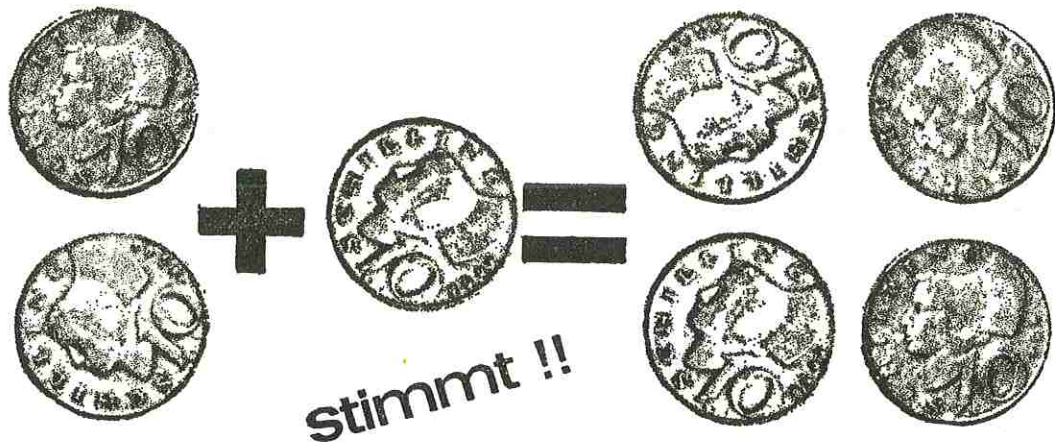
**White Star.** Das bewährte Kneissl-Modell.  
Epoxy-Glasfaser-Laminat  
in Sandwich-Hohlkörper-Konstruktion.  
Modell Riesenslalom und Modell Kombination.



**Magic.** Ein echter Kneissl in einer preis-  
werten Ausführung. Epoxy-Glasfaser-Laminat  
in Sandwich-Hohlkörper-Konstruktion.  
Modell 2000 und Modell 1500.

**Sport Greuter  
Landeck, Malsersstraße 35**

# Die Traumrechnung :



Hier die Aufklärung: Bei einer Bausparverpflichtung von z.B.: S 1000.- zahlen Sie nur S 750.- an die Bausparkasse. Der Rest - S 250.- wird Ihnen als Prämie vergütet. Das heißt, vom effektiv eingezahlten Betrag werden somit  $33\frac{1}{3}\%$  als Prämie vergütet. ( $33\frac{1}{3}\%$  Prämie zuzüglich  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen machen Sie in 6 Jahren um  $52\%$  reicher!) Kommen Sie zu uns. Ein Bausparberater steht jederzeit für Sie bereit.

Bausparkasse der Österr. Sparkassen

Landesinformationszentrale für Tirol: Innsbruck, Museumstraße 5, Tel. 05222/22367

Informationsstellen: Innsbruck, Sterzingerstraße 8/I.

Landeck, Urichstraße 12, Tel. 05442/418

St. Jakob a.A., Nr. 101, Alfred Zangerl, Tel. 05446/2588



**BSPS**

## Restaurant MONTJOLA

St. Anton a. A.

sucht für die Wintersaison

### nette Serviererin

Telefon 05446 - 2302

## Wer inseriert - profitiert!

### Möblierte Kleinwohnungen

für 2 Personen bestehend aus Wohn-Schlafräum, Kochnische, WC und Dusche, Vorraum, Größen  $21\text{ m}^2 - 34\text{ m}^2$ , ab Herbst 1973 in ruhiger und zentraler Lage in Landeck zu vermieten. - Mietangebote und Bekanntgabe der Mietdauer erbeten an die Verwaltung des Blattes.

**AUSTIN COOPER S**

Bauj. 66, mit vielen Extras zu verkaufen.

Tel. 05442-333

Suche **Buchhalter(in)**

für Hotel, 2 Tage in der Woche

Anfragen an Telefon 05446-2364

**Privatstubenmädchen**für **private Wintersport-Unfallklinik**  
am **Arlberg** gesucht.Gutes Gehalt und Extra - Zulagen durch  
Trinkgelder.Zuschriften mit Lichtbild und Zeugnisab-  
schriften erbeten an**Dr. med. Sepp Murr - Zürs a. Arlberg**

4 neuwertige

**Winterreifen (Spikes)**

Größe 6x14 zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617****Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-  
mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-  
platzförderung.****VERLÄSSLICHE****Raumpflegerin**wird mit Jahresbeginn 1973 aufgenommen.  
Persönliche Vorstellung erbeten.**Spar- u. Vorschußkasse Landeck****Kinki,**der kleine Papagei  
aus der Südsee.Ihn gibt es als Sparbüchse bei der BTV.  
Er muß täglich gefüttert werden!**Bank für Tirol und Vorarlberg**

INFOLGE EINES TODESFALLS GELANGT AB  
SOFORT DIE

# Zammer Schihütte

ZUR NEUVERPACHTUNG.

INTERESSENTEN WERDEN GEBETEN, IHRE  
ZUSCHRIFT AN HERRN ENGELBERT KURZ,  
MALERMEISTER, 6511 ZAMS, TELEFON 841  
ZU RICHTEN.

SUCHE AB 15. DEZEMBER

## *Fleißiges Mädchen*

ZUR MITHILFE IN EINER FRÜHSTÜCKS-  
PENSION BEZAHLUNG NACH VEREINBARUNG  
S 2800.— BIS S 3500.—. TEL. 05476-271.

Fleißige weibliche

## Hilfskraft

wird aufgenommen. Evtl. auch halbtags.  
Druckerei Tyrolia, Landeck

**Diese Schi-  
bekleidung macht  
das Rennen!**

In unserer Spezialabteilung für Schi- und Sportmode ist alles für den Winter  
bestens vorbereitet. Schon jetzt erwartet Sie Landeck's größtes Angebot an Schi-  
hosen, Anoraks und Liftanzügen. Schimode-Neuheiten von den interessantesten  
Herstellern!

Doch keine Angst - diese neue Schimode ist nicht nur Mode, sondern erfüllt auch alle  
Anforderungen an Sportlichkeit und Bewegungsfreiheit.  
Wer sich über die Vielseitigkeit unseres Angebotes für Damen-Mädchen-Herren-Knaben genau  
informieren will, der kommt am besten selbst in unsere Spezialabteilung zu einem unverbindlichen  
Schimode-Bummel.

HAUS DER MODE

**bilgeri**  
LANDECK

# Hotel Grinnerhof

GRINS

vom 20. November - 3. Dezember 1972  
wegen Instandsetzungsarbeiten

**geschlossen**

*Wir laden zur*

# Schlacht- schüssel

bis Sonntag, den 19. November 1972

*Hotel Sonne - Landeck*

**Wir eröffnen nun in  
Kürze und suchen  
noch für unsere Repa-  
ratur-Aannahme**

# Handelsschülerin

**Für das Teilelager**

# Lagerarbeiter

**Mercedes-Benz**

**Erwin Netzer**

**Innstraße, Tel. 376**

## Gummibereifter Brückenwagen

mit Aufsatz günstig abzugeben.  
Landwirtschaft Murr, St. Anton, Tel 05446-2202.

Am Dienstag, 21. November:

## Kirchtag im Gasthof Parseierblick

Es spielen die Perjener Buabn.

Es ladet herzlichst ein  
Familie Gritsch - Hochgallmigg

Wir stellen für sofort einen

## BETRIEBSMALER

ein. Eine angenehme Arbeitsatmosphäre erwartet Sie. Beste Bezahlung, Werksküche, Zimmer oder Wohnung. Sprechen Sie mit unserer Firmenleitung oder rufen Sie uns an.



6500 Landeck, Uferstr. 2-10, Telefon 05442-811

## Danksagung

Tiefergriffen von den vielen mündlichen und schriftlichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des tödlichen Unfalles unseres lieben Sohnes, Bruders, Bräutigams und Vaters, Herrn

## Reinhard Gstir

KOCH

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch für die Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung auf das Herzlichste.

Ein aufrichtiges Vergeltes Gott H. H. Dekan Aichner für die feierliche Einsegnung und die tröstenden Worte. H. Pater Siegmund für seinen geistlichen Beistand an der Unfallstelle sei innigst gedankt.

Danken möchten wir auch allen Helfern der Feuerwehr und Rettung.

Zams, im November 1972

In tiefem Leid:

**Familie Josef und Paula Gstir**



## VW-Pritschenwagen

Motor u. Getriebe generalüberholt, allgemein guter Zustand, zu verkaufen (Verhandlungsbasis S 25.000).

ARAL-Tankstelle Lorenz Arnold, Galtür.

Der Fremdenverkehrsverband Ladis-Obladis sucht ab Weihnachten 72

## einen Geschäfts- führer

Erforderlich: gute Allgemeinbildung, engl. möglichst auch französ. Sprachkenntnisse.

Anfragen erbitten wir an den Fremdenverkehrsverband Ladis-Obladis  
Herrn Obmann Hafele, Ladis, A-6531.

Deckentapeten  
machen Räume  
behaglich.

## Tapeten Hammerle

das führende Fachgeschäft für

Tapeten - Vorhänge -  
Teppiche

LANDECK - Perjen  
Tel. 303

## Günstiger Baugrund

ca. 500-600 m<sup>2</sup> in Umgebung Landeck gesucht.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

# BP

sucht

# Tankstellen- pächter

zur selbständigen Führung der umsatz-  
starken BP-Tankstelle in

# Zams

Wenn Sie sich durch Fleiß und eigene Initiative ein gutes Einkommen verschaffen wollen, etwas Eigenkapital oder eine Sicherstellung mitbringen können, so schreiben Sie uns bitte. Auch eine Bewerbung bei der Tankstelle selbst ist möglich.

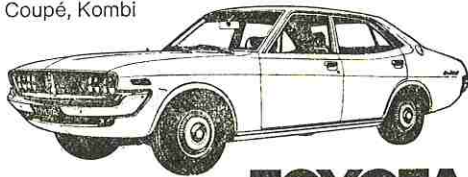
BP Benzin und Petroleum  
Aktiengesellschaft  
6020 Innsbruck, Feldstraße 12b  
Tel. 05222/26974 oder 26975

**Skoda S 100 L**, Bauj. 71, 14.000 km, zu verkaufen.  
Watzdorf Herbert, Kappl 116.

# Extra-Klasse

## Toyota 2000

5 Plätze, 4 Türen, 1968 ccm,  
105 DIN-PS, Spitze 165 km/h,  
Zweikreis-Bremssystem,  
Blauverglasung, beheizte  
Heckscheibe, Limousine  
Coupé, Kombi



**TOYOTA**  
Japans größter Automobilkonzern

bei Ihrem Toyota-Händler  
Autohaus Landeck  
**LUDWIG HARRER**



## Hals- und Beinbruch!

### Sie haben doch nichts vergessen?

Bevor Sie abfahren, brauchen Sie uns noch.  
Unsere Beratung für sportgerechte, technisch perfekte Schi-Schuhe.

Und unsere Tips für zünftige, modische Apres-Ski-Stiefel.

Notieren Sie sich: Ansehen und anprobieren bei uns.

lederwaren schuhe lederbekleidung  
**CHRISTIAN Probst**  
6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Suche

## Hilfsarbeiterin

nicht unter 18 Jahren.

**Fotohaus R. Mathis - Landeck**

## Ganz gleich welches Heizproblem Sie haben, wir wissen die Lösung.

Wir zeigen Ihnen den schnellsten Weg, zu einer modernen Ölheizung zu kommen.

Das Termoshell-Plan-Programm bietet Ihnen:

- Beratung und Planung moderner Ölheizungen.
- Finanzierung von neuen Termoshell Heizungen.
- Installation von: Termoshell Brennern für Zentral- und Etagenheizungen, Termoshell Heizeinheit TB/TC 2-2 für Großwohnungen und Einfamilienhäuser, Öltanks und zentralen Ölversorgungsanlagen.
- Service und gewissenhafte Wartung Ihrer Heizanlage durch geschultes Fachpersonal.
- Verlässliche und saubere Belieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht.

Jetzt gibt es keinen Grund mehr auf modernen Heizkomfort zu verzichten. Besuchen Sie uns oder rufen Sie einfach an!

**Oberinntaler Termoshellagentur**

6500 Landeck, Bahnhofstraße 24, Tel. (0 54 42) 279



**termoshell plan**

„Die Österreichischen Bundesbahnen“  
Bahnhof LANDECK

suchen zum sofortigen Eintritt

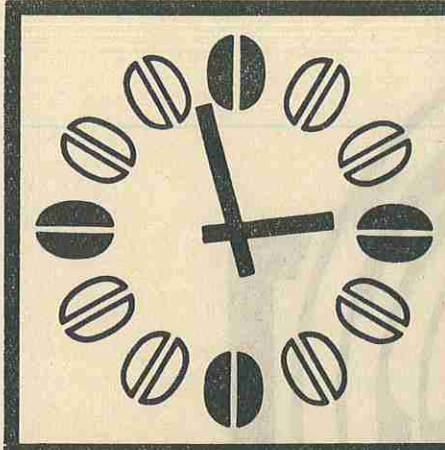
## Verschieber u. Bahnhelfer

Aufnahmebedingungen:

18. Lebensjahr, österreichische Staatsbürgerschaft, Tauglichkeit wird bahnseits festgestellt.

Bewerbungen beim Bahnhofsvorstand Landeck oder bei der Bundesbahndirektion Innsbruck, Claudiastraße 2, Zimmer 145.





immer Zeit für  
**ZUMTOBEL**  
Kaffee!

## TOYOTA BEREITS AN DER SPITZE

Nach der neuesten Zulassungsstatistik liegt **TOYOTA** im Bezirk Landeck in den Monaten August und September 1972 an **1. Stelle** aller zugelassenen fabriksneuen Personenkraftwagen.

Wir können jetzt noch Bestellungen zur Auslieferung für November und Dezember 1972 (noch ohne Mehrwertsteuer) entgegennehmen.

AUTOHAUS **HARRER** LANDECK, Tel. 463

### BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

## Hansaton-Hörgerät

Hörgeräte können zur Erprobung auch nach Hause genommen werden.

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag:

**Landeck:** Optiker Plangger,  
Malsersstraße 5

Dienstag, 21. November 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

**Hansaton-Fachgeschäft** INNSBRUCK  
Bürgerstraße 15 - Telefon 2 40 48

Kassenzuschüsse - Inzahlungnahme von Altgeräten - Hausbesuch - Teilzahlungsmöglichkeit

SIEMENS — VIENNATONE — OTICON — QUALITON — REXTON — PHILIPS



*Hansaton*



**richtungweisend  
in Geldfragen**

**RAIFFEISENKASSE** 

**FIAT 124 - Baujahr 1968**  
garagengepflegt, bestens erhalten, abzugeben.  
Telefon 05472 - 310

KIRCHBICHL 0 53 32/298 05

**HOPPERGER MÖTZ 05263/424**



INNSBRUCK 0 52 22/20 27 92

**TANKREINIGUNG**  
**BENZINABSCHIEDERREINIGUNG**  
**ALTÖLABHOLDIENST**  
**KANALREINIGUNG**

**Wer inseriert - profitiert!**

**Tüchtiger, verlässlicher**  
**Beifahrer**  
mit Führerschein B gesucht.  
Vorstellen bei  
**Karl Fadum**  
Limonadenerzeugung - Zams

**Aus  
Stahl  
läßt sich  
viele machen.**

Solid, dauerhaft, \*  
sparsam und formschön.

\*  
Monsieur „Alexander  
Gustave Eiffel“ hat das  
schon im vorigen Jahrhundert  
erkannt. Stahl ist immer „in“.

Wenn Sie es genauer wissen wollen, senden wir Ihnen unseren Prospekt über das gesamte Lieferprogramm. Wir liefern ihn als Blech oder Profil- oder Formstahl oder Baustahl oder Rohr oder ... oder ... prompt und zuverlässig. EHG - der eiserne Partner.

**EHG**

Eisenhandels-gesellschaft Dornbirn, Wallenmahd.

# disco

**SPAR**  
Österreichische  
Warenhandels - AG  
Zentrale in KUFSTEIN

**Geschäftszeiten:**

Montag bis Freitag  
von 8 - 18 Uhr

Samstag von 8 - 12 Uhr

**PARKPLATZ**

**Keine Mittagssperre!**

**Nicht nur verkaufen – sondern auch beraten – das ist unser Motto –**

*Kosmetikwoche* vom 18.11. - einschl. 22.11.72 - Beratung v. Fa. Schwarzkopf: Montag, Dienstag u. Mittwoch

**Glem vital**

Haarspray

statt 29.50 1 Ds.

**24.-**

**Frottee Spray**

5 oz

statt 36.— 1 Ds.

**23.-**

**Glem Kurfestiger**

150 ccm

statt 19.80

**14<sup>50</sup>**

**Glem vital**

Shampoo

statt 17.50

**13<sup>80</sup>**

**Aktion METZGEREI VÖLK**

**Schweinskarree 29.-**

mager

1/2 kg nur

**Waldviertler 38.-**

1 kg

nur

**Semmel**

10 St.

**4<sup>90</sup>**

R. Pr. 7.-

**Brau AG Bier**

20 Fl.

1 Kiste  
+ Pfand

statt 72.-

**59.-**

**Cola, Fanta,  
Sprite**

1 lt. Fl.

+ Pfand

statt 8.50

**6<sup>90</sup>**

**Großer Parkplatz hinterm Haus!**

**Aufgang neben Hotel Schrofenstein!**

(„statt“-Preise sind Industrie-, Listen- oder sonst bei uns übliche SPAR-Preise)

**SPAR disco MARKT**

**Landeck**

MALSERSTRASSE 31  
Tel. 805